

25-Gefühle: TalonxEzreal (League of Legends)

Von bhunn3y

Kapitel 1: 1.Liebe

1.Liebe

Liebe war nie wirklich eine Emotion, die eine große Rolle in Talons Leben gespielt hatte oder etwas, das er unbedingt erleben wollte.

Und doch befand sich- mitten auf *seinem* Sofa ausgebreitet- Erzeal.

Seinen Anzug hatte er lange schon gegen ein gemütliches Sweatshirt und passender Hose umgetauscht, was einen komischen Kontrast zu seinem technologischem Brillengestell bildete.

In seinem Schoß befand sich ein Buch, dessen gelbe Seiten und verschlissener Umschlag auf ein hohes Alter schätzen ließ.

Was auch immer in es geschrieben war, der Blonde schien versunken darin.

Genau genommen war Ezreal immer in seiner eigenen Welt, wenn er ein Buch studierte.

Beim betreten des Hauses ließ Talon die Türe extra laut ins Schloss fallen, woraufhin der ~~Eindringling~~ Besucher über die Kante seines Buches hinweg zu ihm aufschaute, um anschließend wieder in seiner Welt zu versinken.

Wortlos hing Talon seinen Umhang an der Garderobe auf, um dann lautlos zu seinem offenem Wohnzimmer hinüber zu wandern und sich neben Erzeal auf das Sofa sinken zu lassen.

Dieser re-positionierte sich- eben so tonlos-, und sank weiter mit seinem Rücken an der Couch entlang herab, während er seine Beine angewinkelt auf den Kaffeetisch vor sich abstellte.

In einer fließenden Bewegung legte Talon sich auf seine Seite, wobei er den Bauch Ezreals als Kopfkissen benutzte, welches sein Partner als Einladung sah sein Buch nun mit lediglich einer Hand zu halten, während seine andere gedankenlos durch die braunen Haare des Jüngeren strich und in ihnen versank.

Momente wie diese, wo keiner etwas sagen musste, waren es, die Talon schätzte.

Und so, während die untergehende Sonne ein warmes Licht in das Zimmer warf und der Braunhaarige langsam in den Schlaf ab zu driften schien war Talon derjenige, der die perfekte Stille zwischen dem Paar durchbrach.

„Ich liebe dich.“

Ja, auch wenn Liebe nie wirklich eine Emotion war, die eine große Rolle in Talons

Leben gespielt hatte oder etwas, das er unbedingt erleben wollte, so war es mit Ezreal zu etwas geworden, dass er um nichts in der Welt wieder hätte hergeben wollen.